

Düsseldorf/Mainz, 23.03.2023

Bundesleitung der Katholischen jungen Gemeinde (KjG):

Vom 24.03. – 26.03 findet in Mainz der Frühjahrsbundessrat der KjG statt. Als Kinder- und Jugendverband richtet die KjG diesmal ihren Blick auf den Frieden in der Welt. Zur Debatte stehen: Bekräftigung und Erweiterung der friedenspolitischen Positionierung der KjG – Auseinandersetzung mit der aktuellen Kirchenpolitik - Bildungsreise mit Schwerpunkt Friedenspolitik

Frieden ist mehr wert! Die KjG fordert in einem Antrag von der Bundesregierung höhere Ausgaben für Krisenprävention, humanitäre Hilfe, Kultur- und Bildungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit. Der Anspruch: Die nachhaltigen Entwicklungsziele müssen konsequenter verfolgt werden, denn sie sind Grundlage für den Frieden auf der Welt. Militärische Auseinandersetzungen dürfen nur das äußerste Mittel sein. Langfristig muss eine weltweite Abrüstung geben, mehr Bildung, Verständigung und Unterstützung von Jugend und Frauen.

Frieden- Flucht-Freiheit – Bildungsreise mit Schwerpunkt Friedenspolitik in die Slowakei geplant. Eine Bildungsreise in die Slowakei steht in einem weiteren Antrag zur Abstimmung auf dem Programm. Die Fahrt steht unter der Überschrift: "Frieden- Flucht-Freiheit- Die Rolle der Slowakei als NATO und EU-Außenstaat". Geplant ist darin ein Treffen der Teilnehmer*innen im Alter von 16-27 Jahren mit Mitgliedern der Partner*innenorganisation eRko. Die Slowakei ist eines der Partner*innenländer in der fimcap. Die „Fédération Internationale des Mouvements de Jeunesse Catholique d'Action Paroissiale“ (fimcap) ist ein internationaler Zusammenschluss von katholischen, auf Pfarreiebene organisierten Jugendbewegungen. Die KjG gehört dem Weltverband fimcap an.

Auseinandersetzung mit der aktuellen Kirchenpolitik

Seit September 2019 lädt die KjG die Bischofskonferenz zum Dialog und „Brücken bauen!“ ein, um die zukunftsfähige Kirche weiter zu renovieren und strukturelle Konsequenzen aus den Empfehlungen der MHG-Studie zu ziehen. Den Synodalen Weg hat sie als Chance gesehen, sich auf dieses Ziel auszurichten. Die KjG hat den Prozessaktiv begleitet. Die Zwischenbilanz nach der fünften Synodalversammlung fällt gemischt aus. Auf dem Bundesrat werden die Ergebnisse des Synodalen Weges hinterfragt, Kompromisse eingeordnet und die eigene Positionierung beraten.

(298 Wörter)

(2.328 Zeichen)

Für Interviewanfragen steht die Bundesleitung gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Babette Braun
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
KjG Bundesstelle

Hinweise an die Redaktion:

Der Bundesrat der Katholischen Jungen Gemeinde (KjG) berät über die Arbeit des KjG Bundesverbandes und beschließt über dessen laufende Angelegenheiten. Er setzt sich zusammen aus je einer Vertreterin und einem Vertreter aus jedem der 24 Diözesanverbände der KjG und tritt zweimal im Jahr (im Herbst und Frühjahr) zusammen.

Auf unserer Homepage finden Sie Beschlüsse, Stellungnahmen und Informationen der KjG <https://kjg.de/die-kjg/bundesverband/bundesrat> . Aktuelle News erscheinen auf unseren SocialMediaKanälen [Facebook](#) und [Instagram](#).

**Bundesstelle der
Katholischen jungen Gemeinde e.V.**

Carl-Mosterts-Platz 1 . 40477 Düsseldorf

Telefon: 02 11 . 98 46 14 - 0
Telefax: 02 11 . 98 46 14 - 29

E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de

Bundesleitung der
Katholischen jungen
Gemeinde (KjG)

Redaktion:
Babette Braun

Durchwahl:
02 11 . 98 46 14-21

E-Mail:
kommunikation@kjg.de

Zur freien Verwertung durch
Redaktionen von Presse, Funk,
Fernsehen, Online-Angeboten

